



NEW 2022

PETER GIGER DIE KUNST DES TROMMELNS IN BILDERN

Grundlagen und Rudiments mit besonderem Einbezug des **SIMULTANSCHLAGS**
Ausführlich illustriertes Studium für Trommler, Perkussionisten und Schlagzeuger

INHALT

EINFÜHRUNG, GRUNDLAGEN, ELEMENTARE SCHLAGFOLGEN
DREIER-, VIERER-, FÜNFER-, SECHSER- und SIEBENERSCHLÄGE

JAZZ-STROKES

ACHTER-, NEUNER-, ZWÖLFER-, FÜNFZEHNER-, ZEHNER-,
ZWANZIGER und DREISSIGER-KOMBINATIONEN,
WIE MAN SIMULTANSCHLÄGE EINÜBEN KANN, KLEINODE

EINFÜHRUNG

Schläge übt man langsam und steigert nur ganz allmählich das Tempo. Unweigerlich ist: je schneller man wird, desto unpräziser spielt man. Wie beim Zweierwirbel (Papa-Mama) gibt es immer Tempi, die einem mehr Mühe machen als andere. Das Ziel beim Studium des Simultaneous-Stroke ist, dass beide Hände genau zusammenfallen als wäre es ein einzelner Schlag. Das genaue Spiel auf mehrere Klangkörper, z.B. beim Schlagzeug und bei allen Perkussionsinstrumenten ist an Möglichkeiten unendlich und bildet schliesslich „das Salz in der Suppe“.

Simultanschläge auf einem einzelnen Fell erzeugen einen kurzen geprellten hohen Ton, einen „Misston“, einen Gegeneffekt, als sträube sich das Fell. Die traditionellen Tambourtechniken nahmen deshalb den Flam (Schlepp,

auch Vorschlag) vor den Hauptschlägen zu Hilfe als eine Art Ersatz dafür. Als diskreter Zierschlag kommt jedoch der bewegungstechnisch schwer zu kontrollierende Flam eher „aus der Trickkiste“. –

Der Unterschied zwischen der traditionellen „ein Fell“ Tambour-Technik und der Simultanschlag-Technik, liegt auch darin, dass bei letzterer jede Hand unabhängig einen ganz bestimmten rhythmischen Verlauf ausführt (u.a. polimetrisch). Dabei gerät man vom „linearen“ in ein „bi-lineares“ oder gar multilineares (beim Drumset), also polyrhythmisches Spielen. –

In dankbarem Andenken an meine Pariser Jahre und im hohen Respekt vor der französischen „Ecole de Tambour“ habe ich einige Rudiments und Kombinationen eigens benannt. –

GRUNDLAGEN

**Die einzelnen Piktogramme werden ständig wiederholt
und bis zum Erreichen eines fortlaufenden Rhythmus einstudiert.
Dazu sind einerseits die verwendbaren Unterteilungen (Subdivisionen/SD)
im Tempo (Viertel) angegeben, andererseits die daraus resultierende Taktart. –**

Beispiel: ein Vierer-Schlag

oben: Hand 1, unten Hand 2 (oder Fuss)
SD2 = 2/4 Takt - SD4 = 1/4Takt

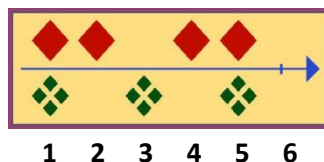


Beispiel: ein Sechser-Schlag

SD6 = 1/4 Takt

SD2 = 3/4 Takt

SD3 = 2/4Takt

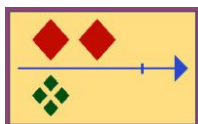


—+—> Der kleine Strich im „Ablauf-Pfeil“ bedeutet eine Einheit (EH) Pause.
Später im Text wird dieses Pausen-Zeichen auch mit einem fetten Strich dargestellt.

ELEMENTARE SCHLAGFOLGEN

Wiege die Arme, Gelenke und Finger möglichst mit Anmut und Ausgeglichenheit und trommle die Beispiele z.B. auch zu passender Musik.

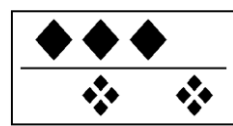
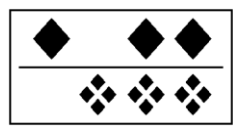
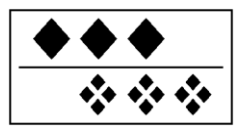
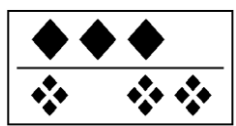
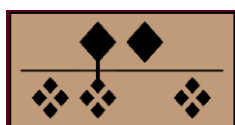
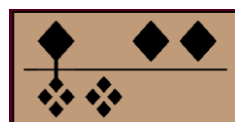
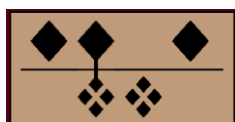
DREIERSCHLÄGE:



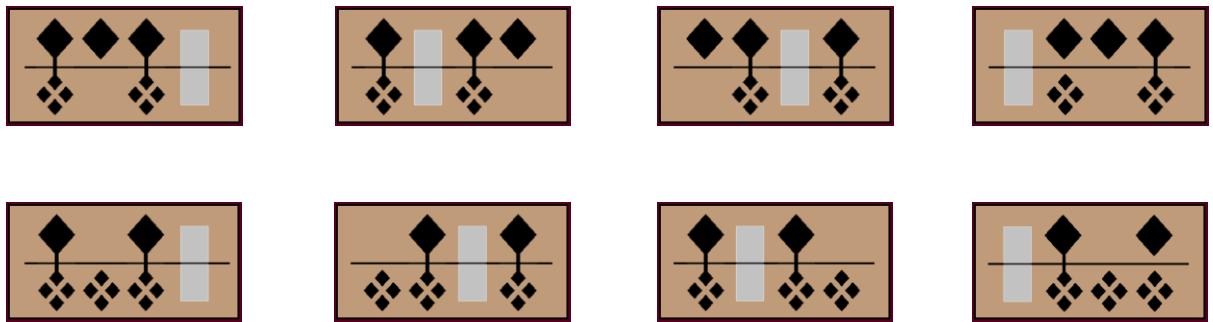
VIERERSCHLÄGE:

SD2 - 2/4Takt

SD4 - 1/4Takt



VIERERSCHLÄGE MIT EINEM SCHLAG PAUSE:



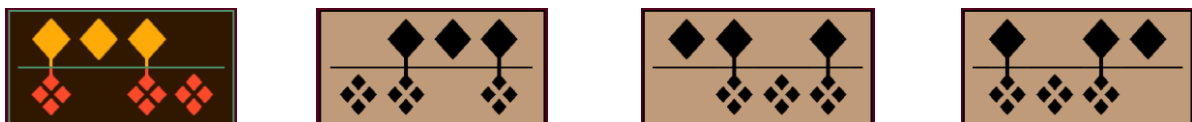
CUVÉE MAISON No.1 (aus meinem Weinkeller)

Viererschläge - mit ihren Verschiebungen:

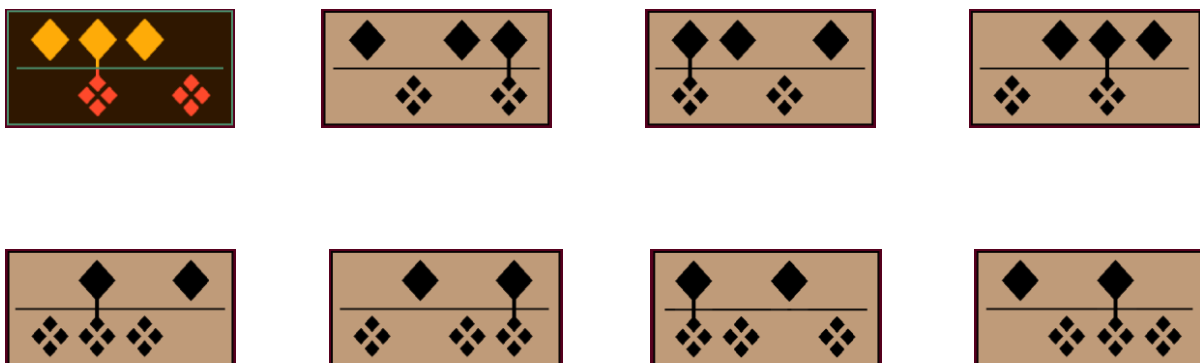
Die folgenden Viererschläge habe ich mit französischen Namen bedacht,
so wie es seinerzeit die hoch geschätzte Baslerschule ja auch mehrfach getan hat. –

Mit ihren Verschiebungen:

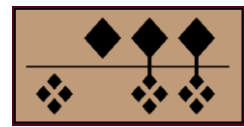
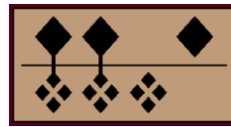
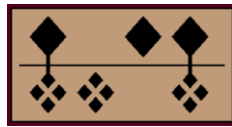
La Balance (die Waage)



Le Tracteur (die Zugmaschine)



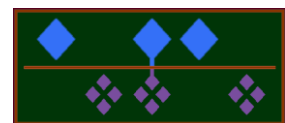
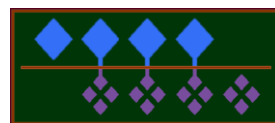
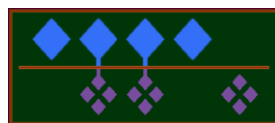
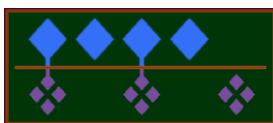
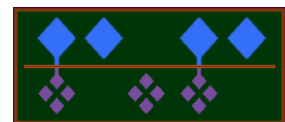
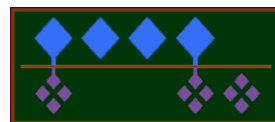
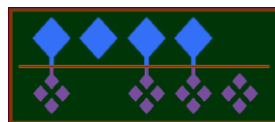
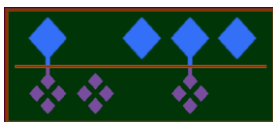
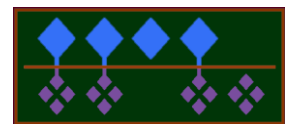
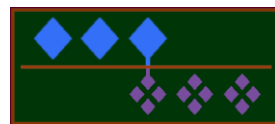
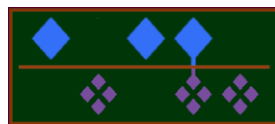
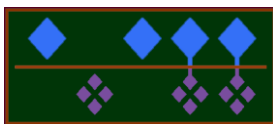
Le Broyeur (der Zerkleinerer)



FÜNFERSCHLÄGE:

Ohne Verschiebungen:

SD5 - 1/4 Takt

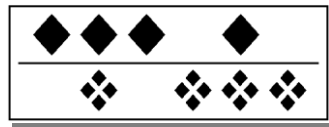
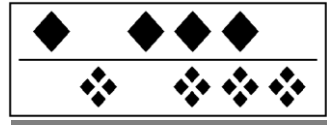


SECHSER SCHLÄGE:

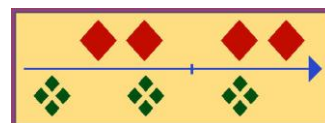
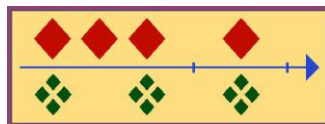
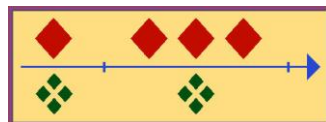
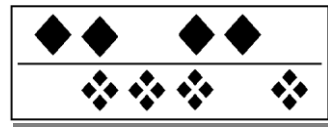
SD6 - 1/4 Takt

SD2 - 3/4 Takt

SD3 - 2/4 Takt



d



JAZZ-STROKES

SD3 - 2/4 Takt

DER RIDE-SCHLAG (Le Shabada):

DER TERNÄRE SHUFFLE:



Shuffles aplenty:

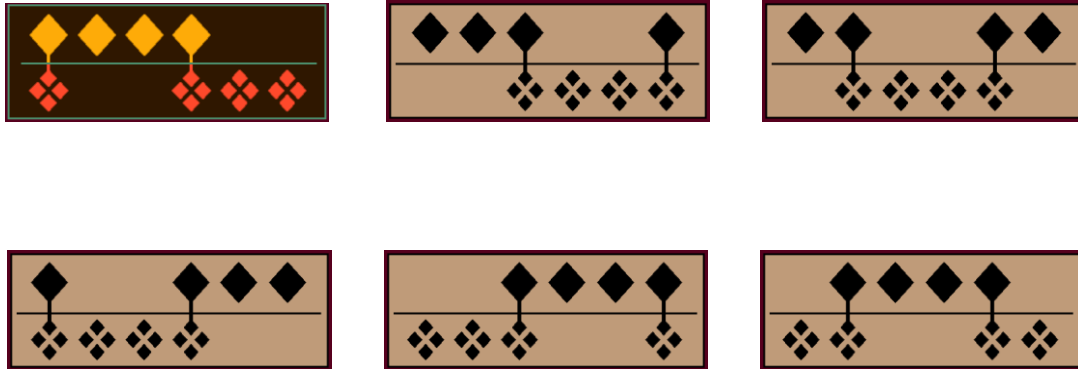


CUVÉE MAISON No.2 (aus meinem Weinkeller)

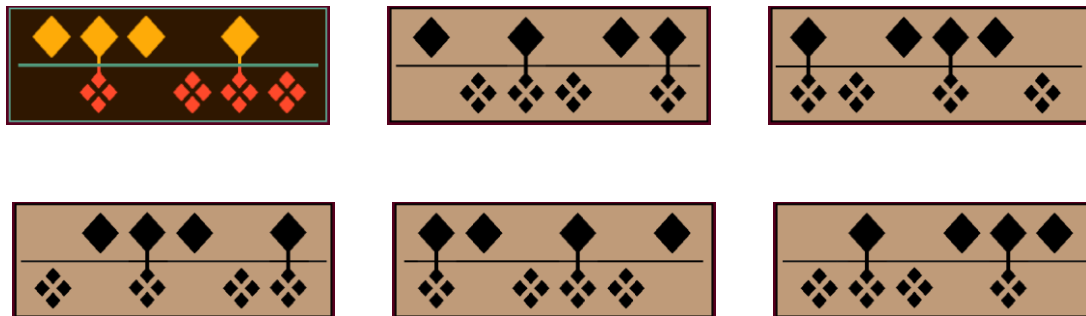
Sechsererschläge - mit ihren Verschiebungen:

SD6 - 1/4 Takt SD2 - 3/4Takt) SD3 - 2/4Takt

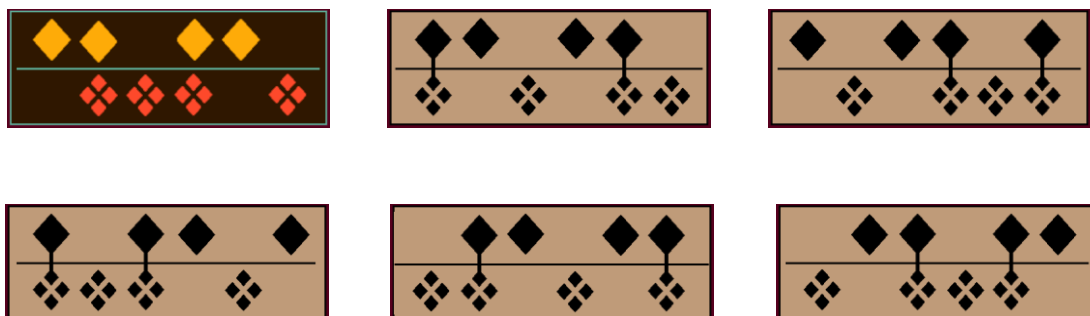
La Balance ternaire: (die Dreifach-Waage)



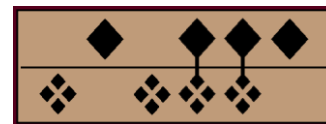
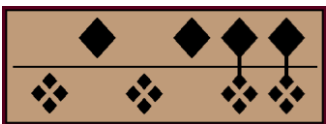
La Moulinette: (die Gemüse-Mühle)



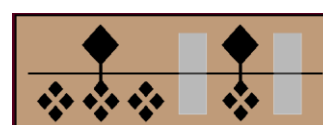
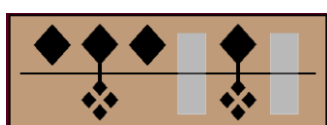
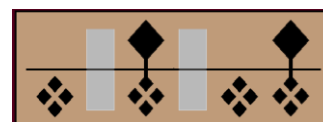
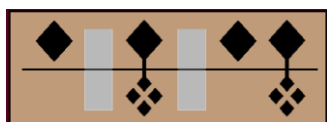
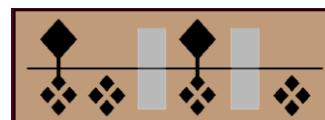
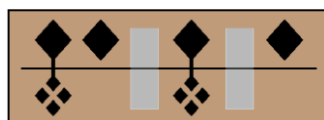
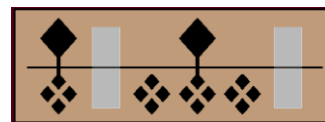
La Pompe: (die Pumpe)

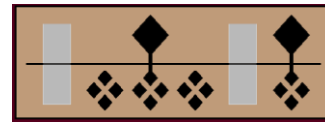
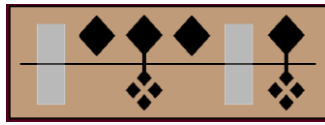
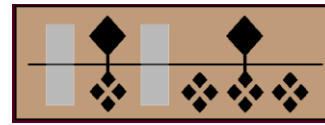
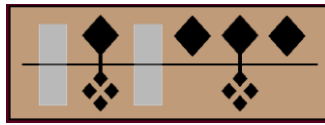


La Locomotive: (die Lok')



Le Choppeur: (der Propeller)





SIEBENERSCHLÄGE:



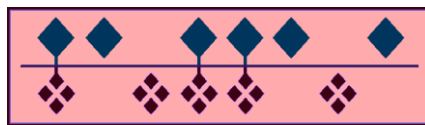
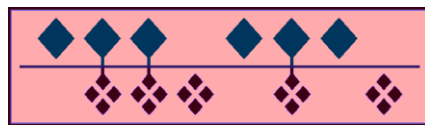
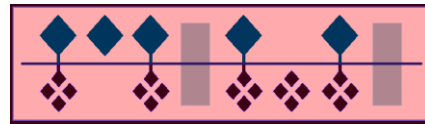
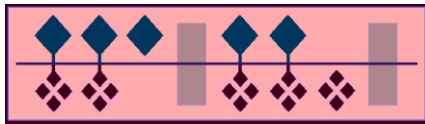
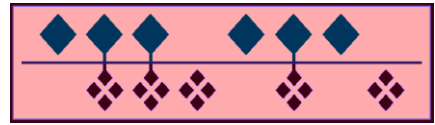
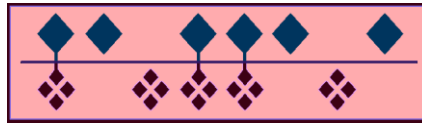
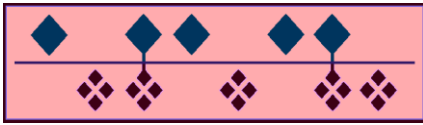
Le Mirliton (14)



Ab hier heissen Schläge: KOMBINATIONEN

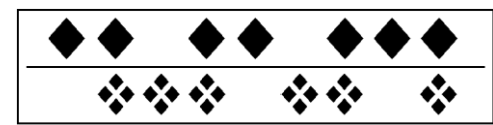
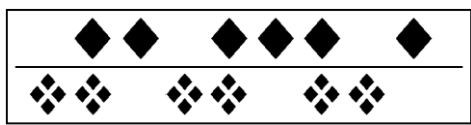
ACHTER KOMBINATIONEN:

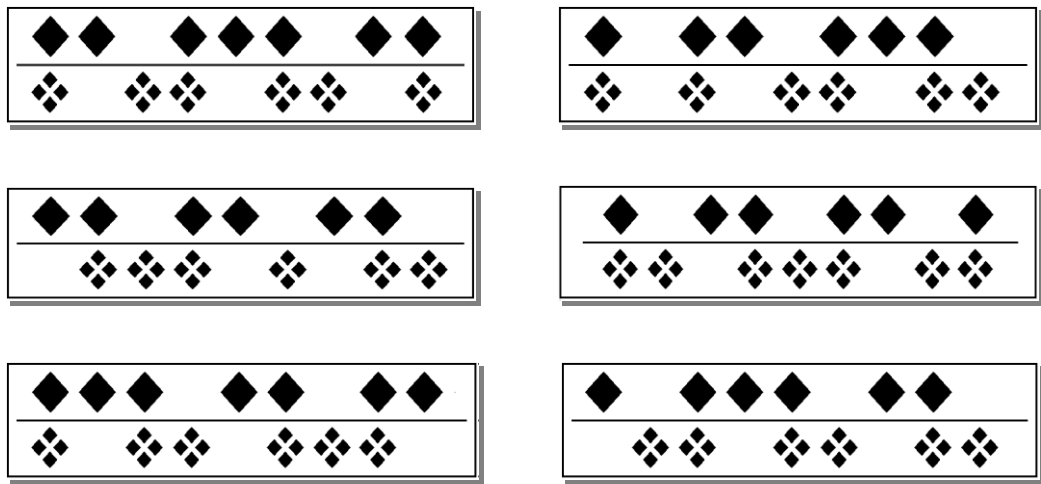
SD2 (4/4 Takt) SD4 (2/4 Takt)



NEUNER KOMBINATIONEN:

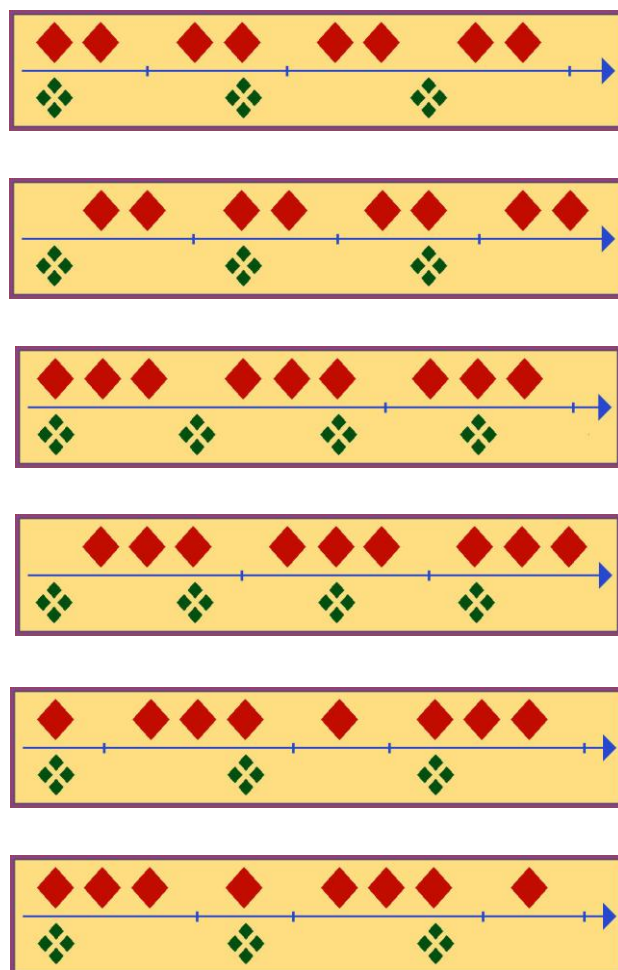
SD3 (3/4 Takt)





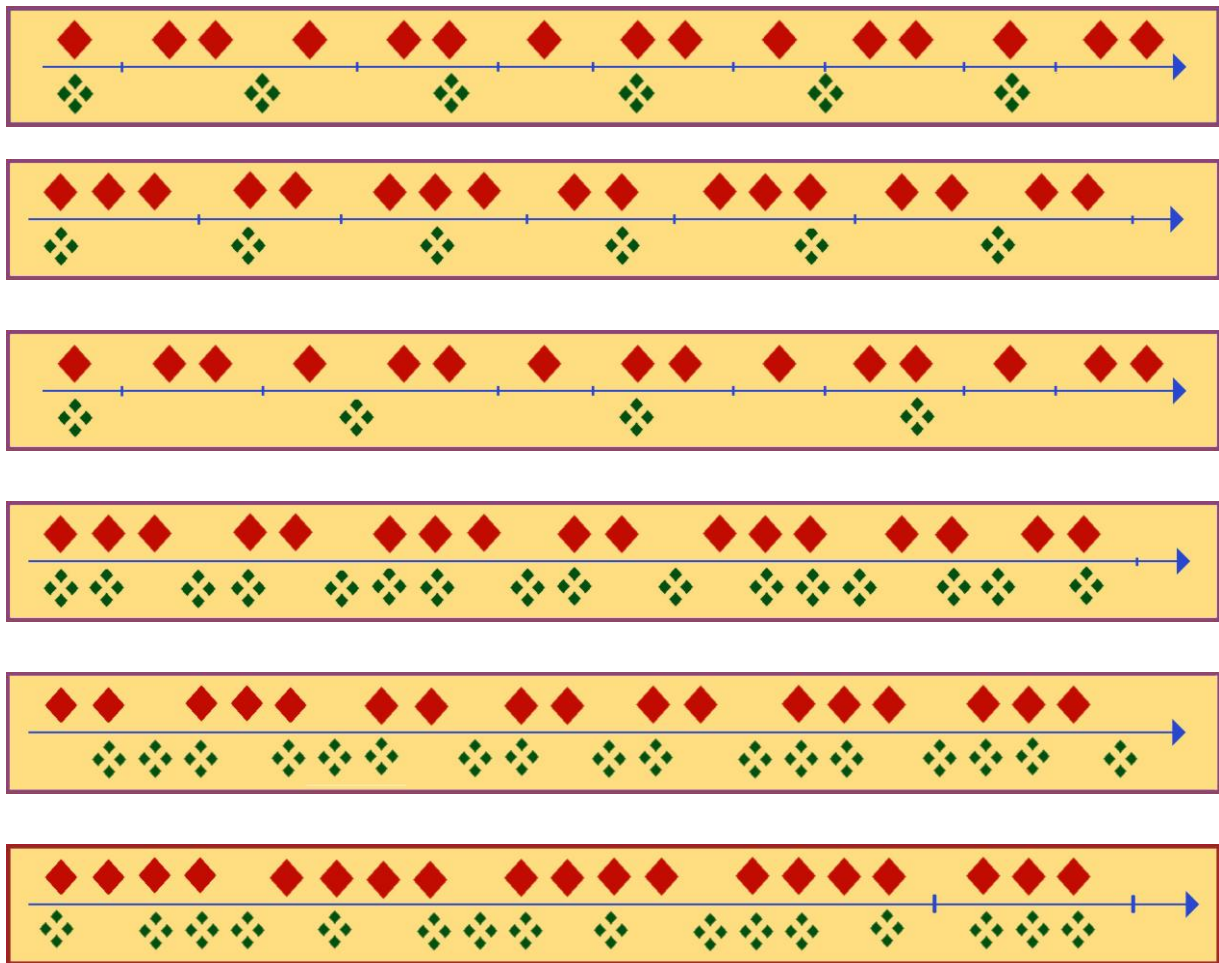
ZWÖLFER KOMBINATIONEN:

SD2 - 6/4Takt SD3 - 4/4Takt SD4 (3/4Takt) SD6 (2/4Takt)



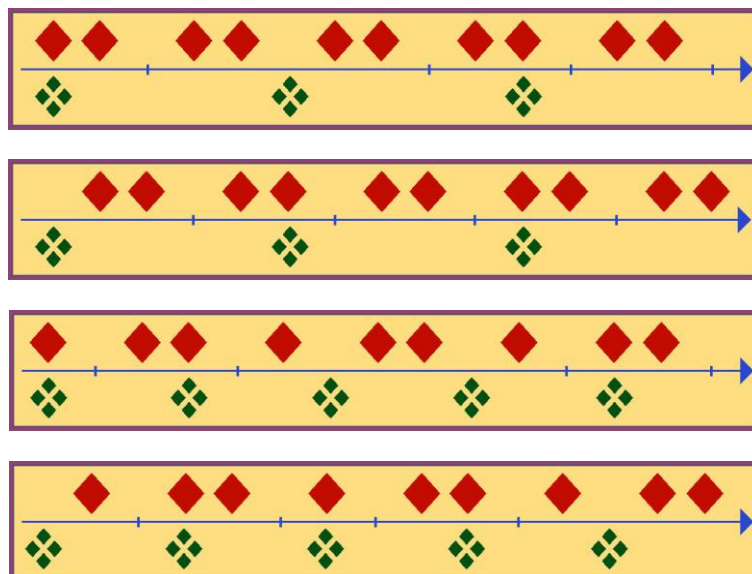
VIERUNDZWANZIGER KOMBINATIONEN:

SD2 - 6/4Takt SD3 - 4/4Takt SD4 (3/4Takt) SD6 (2/4Takt)



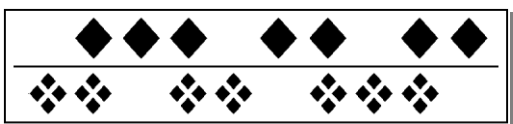
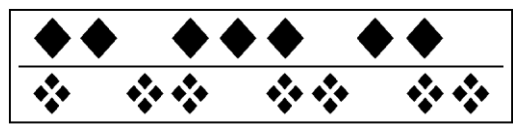
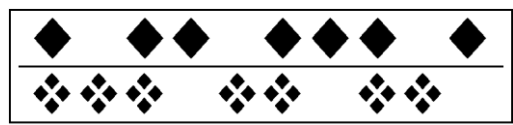
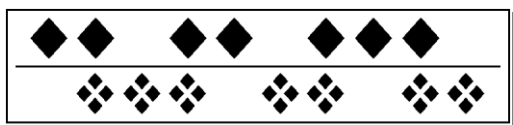
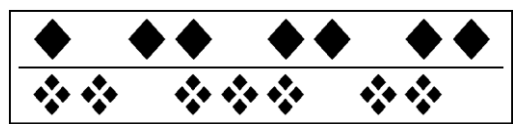
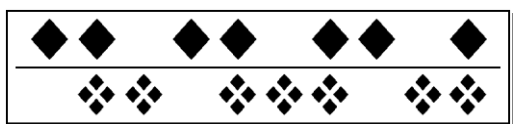
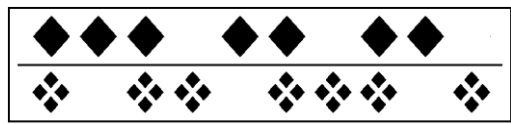
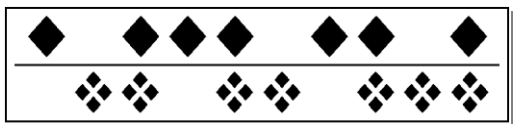
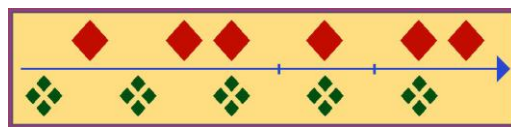
FÜNFZEHNER KOMBINATIONEN:

SD3 - 5/4Takt SD5 - 3/4Takt polymetrisch 3 ./ 5



ZEHNER KOMBINATIONEN:

SD2 - 5/4Takt SD5 - 2/4Takt polymetrisch 2 ./ . 5

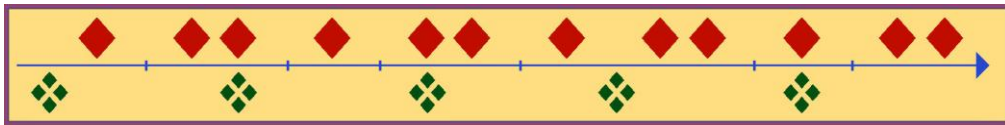
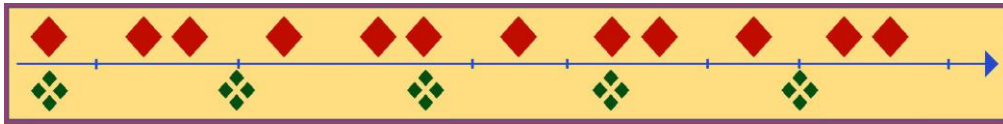


La Pendule



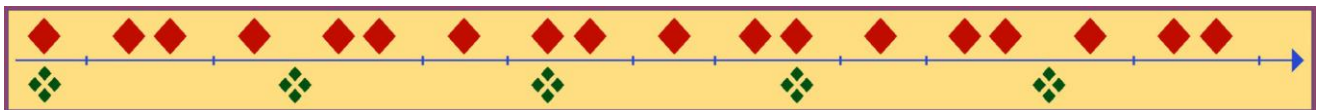
ZWANZIGER KOMBINATIONEN:

SD2 - 10/4Takt SD5 - 4/4Takt polymetrisch 4 ./ 5



DREISSIGER KOMBINATIONEN:

SD3-10/4beat SD5-6/4beat SD6-5/4beat Polymetric 6 ./ 5



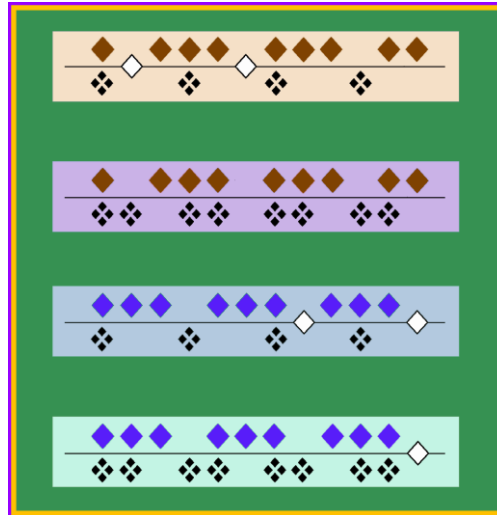
polymetrisch 5 ./ 6



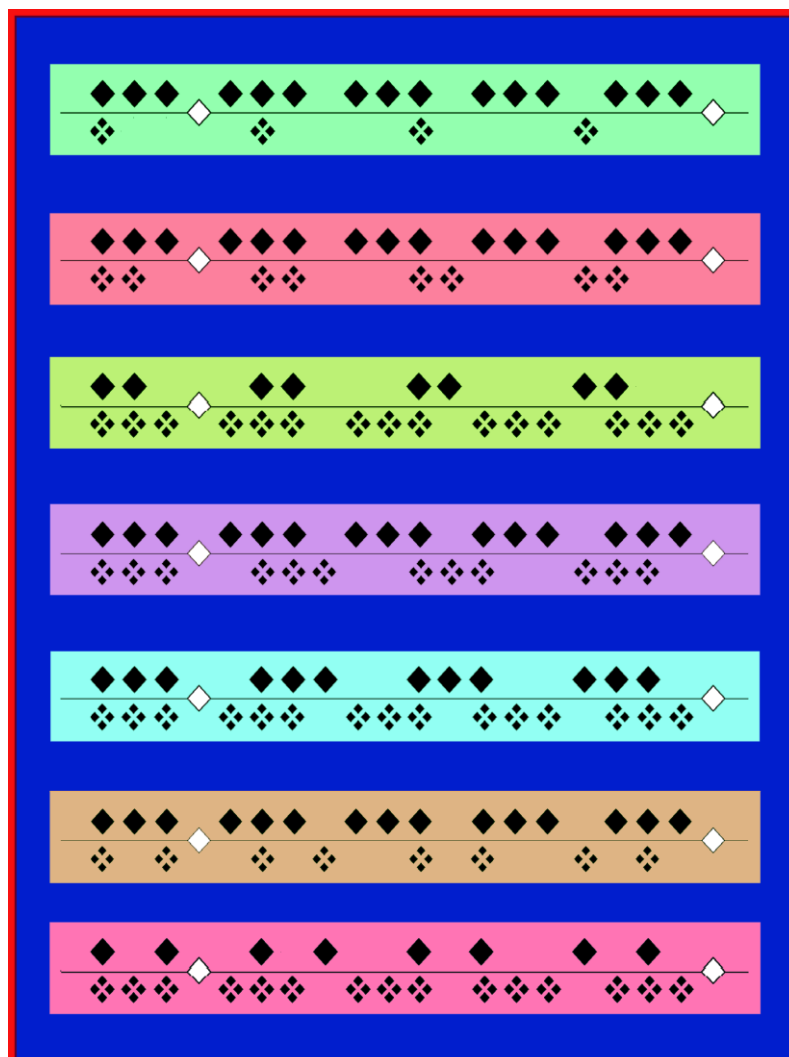
KLEINODE

Polimetrische Schläge:

3 ./4

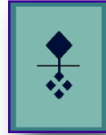


5./4



WIE MAN SIMULTANSCHLÄGE EINÜBEN KANN

In den 1970er Jahren bis in die Neunzigerjahre habe Ich bestimmt über 1000 Schülern Schlagzeug Unterricht erteilt. Teilweise waren diese technisch schon weit fortgeschritten, doch mit einer Übung konnte ich alle verblüffen, denn auf die Frage: „Spiele einen einzigen Schlag mit allen Vieren, darauf oben und unten sowie kreuzweise“, kamen überraschende Mängel zustande, wie ein unscharfes Bild. Man sollte diese Genauigkeit ernst nehmen! –



Spiele die Simultanschläge zunächst „ad lib“. Höre genau auf ihr Zusammenkommen und prüfe ständig deren Exaktheit bis Du in ein langsames Tempo einsteigst und konzentriert fortfährst.

z. B. mit einem Accelerando



„IN EXTREMIS“

5 Schläge pro Hand im 6er Schlag (!)

